



<b>Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen SPD</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/1170/2010</b> <b>öffentlich</b> <b>28.04.2010</b> <b>27.04.2010</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<u><b>Beratende Gremien:</b></u>	<b>Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr                  Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften                  Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

**Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen/SPD betr. Fuß- und Radweg  
Einhausen - Dagobertshausen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird beauftragt, das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Marburg (ASV) aufzufordern, im Rahmen des Ausbaus der Kreisstraße 78 zwischen Marburg-Einhausen und Marburg-Dagobertshausen den bereits zum Teil vorhandenen Fuß- und Radweg auf die gesamte Länge der Ausbaustrecke zu verlängern.**

**Begründung:**

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Marburg hat den Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau der K 78 zwischen Einhausen und Dagobertshausen vorgelegt. Der Ausbau der Straße nach den Planunterlagen ist grundsätzlich zu begrüßen. Unverständlich ist allerdings, dass der bereits auf etwa der halben Strecke vorhandene einseitige straßenbegleitend vorhandene Fuß- und Fahrradweg nicht auf die gesamte Strecke verlängert werden soll. Zwar besteht ein weiterer Feldweg, der von Fahrradfahrern „querfeldein“ genutzt werden kann, um die Strecke zwischen den Ortschaften zurückzulegen. Es ist jedoch nicht nachzuvollziehen, wieso bei dem jetzt zu erfolgenden Ausbau gerade die kurze und straßenbegleitende Radverbindung nicht mit geschaffen werden soll.

Der Magistrat sollte sich daher für eine entsprechende Planänderung einsetzen.

**Sabine Köhler**

**Sonja Sell**